

**BS-Beschluss öffentlich**  
**B435-28/07**

**öffentlich: Ja**

Drucksachen-Nr.: 04/758  
 Erfassungsdatum: 12.09.2007

**Beschlussdatum:**  
**05.11.2007**

**Einbringer:**

**Dez. II, Amt 60**

**Beratungsgegenstand:**

**6. Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung vom 23.12.1999 zur Erhebung von Abfallgebühren für das Jahr 2008**

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Senat	18.09.2007	8.10				
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	08.10.2007	4.3		7	1	3
Bau- und Umweltausschuss	09.10.2007	4.2		8	1	1
Hauptausschuss	22.10.2007	3.9	auf TO der BS gesetzt	9	3	1
Bürgerschaft	05.11.2007	5.6		mehrheitlich	9	1

Egbert Liskow  
 Präsident

<b>Beschlusskontrolle:</b>	Termin:

<b>Haushaltsrechtliche Auswirkungen?</b>	Haushalt	Haushaltsjahr
<b>Ja</b>		

**Beschlussvorschlag**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die vorgelegte 6. Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung vom 23.12.1999 zur Erhebung von Abfallgebühren für das Jahr 2008.

## Sachdarstellung/ Begründung

### Finanzierung

	HH-Stelle	Verbale Beschreibung und Bemerkung
1	072100	Einnahmen 5.951,5 T€

	geplant	vorhanden	Bedarf	Rest	Jährl. Kosten
1			5.642,5 T€		5.642,5 T€

### Begründung

Die zur Zeit gültige Abfallgebührensatzung umfasst den Kalkulationszeitraum 2007 sowie eine Kosten- bzw. Abfallmengenprognose der Vorjahre.

Aufgrund von Veränderungen in den bekannten Bezugsgrößen und zu erwartenden weiteren Änderungen im Kalkulationszeitraum 2008 ist eine neue Kalkulation erforderlich.

Die anliegende Neukalkulation berücksichtigt:

1. Anstieg voraussichtlich anfallender Mengen im Verwertungsbereich;
2. Verringerung des Abfallbehältervolumens
3. Kostenunterdeckung des Jahres 2006 gemäß § 6 Abs. 2d KAG M-V.

Zu 1.

Die Mengenentwicklung im Bereich der Abfälle zur Verwertung ist ansteigend, was auch dem bundesweiten Trend entspricht. Hervorzuheben ist hier besonders die Aussortierung von Altholz aus Sperrmüll. Entsprechend den Vorschriften der Altholzverordnung ist das aussortierte Altholz zu verwerten, die angestiegenen Mengen beeinflussen auch die Kosten für den außerstädtischen Transport, sowie das Umladen und Verdichten der Holzabfälle. Bei den Stückzahlen für elektrische und elektronische Geräte ist eine steigende Tendenz zu verzeichnen, besonders bei Fernsehgeräten und Geräten der IT-Branche.

Zu 2.

Wichtiger gebührenrelevanter Ansatz ist das Abfallbehältervolumen, das linear zu den Gesamtentsorgungskosten als Grundlage der Gebührenberechnung dient.

Unseren statistischen Aufzeichnungen zufolge ist das bereitgestellte Behältervolumen von 2006 zu 2007 (hier Prognose) um ca. 2.000.000 l zurückgegangen. Dies wurde in der Gebührenberechnung ebenfalls berücksichtigt.

Zu 3.

§ 6 Abs. 2d KAG M-V schreibt vor, dass Kostenüberdeckungen spätestens innerhalb von drei Jahren nach Ende eines abgeschlossenen Kalkulationszeitraumes auszugleichen sind. Kostenunterdeckungen sollen innerhalb dieses Zeitraumes ausgeglichen werden. Der Abfallgebührenhaushalt des Jahres 2006 weist insgesamt eine Unterdeckung von – 618.011,75 € auf. Davon werden in der Gebührenkalkulation 2008 -309.005,88 € verrechnet.

Die Berücksichtigung der oben bezeichneten Änderungen im Rahmen der Kalkulation wirkt sich auf die Gebührensätze im Vergleich zu 2007 wie folgt aus:

Abfall- behälter L	Bürger			Gewerbe		
	Gebühren- satzung 2007	Gebühren- satzung 2008	in %	Gebühren- satzung 2007	Gebühren- satzung 2008	in %
60	3,09	3,10	ca.0,3	2,54	2,52	ca.-0,8
110	5,67	5,68	ca.0,2	4,65	4,62	ca.-0,6
120	6,19	6,20	ca.0,2	5,07	5,04	ca.-0,6
240	12,37	12,40	ca.0,2	10,15	10,08	ca.-0,7
1100	56,72	56,84	ca.0,2	46,54	46,20	ca.-0,7

## **6. Änderungssatzung zur Abfallgebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald vom 23.12.1999**

Aufgrund des § 5 KV M-V und der §§ 1, 2 und § 6 KAG M-V in Verbindung mit § 6 des Abfallwirtschafts- und Altlastengesetzes M-V in der jeweils geltenden Fassung, sowie in Verbindung mit § 13 der Satzung über die Entsorgung von Abfällen der Hansestadt Greifswald in der aktuellen Fassung hat die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald auf ihrer Sitzung am **05.11.2007** die folgende 6. Änderungssatzung zur Abfallgebührensatzung vom 23.12.1999 beschlossen:

### **Artikel 1**

1. § 4 Abs. 4 erhält folgenden Wortlaut:

Gebühren gemäß § 4 Abs. 2 - Bürger -

60-l-Abfallbehälter	3,10 €/Entsorgung
110-l-Abfallbehälter	5,68 €/Entsorgung
120-l-Abfallbehälter	6,20 €/Entsorgung
240-l-Abfallbehälter	12,40 €/Entsorgung
1.100-l-Abfallbehälter	56,84 €/Entsorgung

9. § 4 Abs. 5 erhält folgenden Wortlaut:

Gebühr gemäß § 4 Abs. 3 – Gewerbetreibende/Unternehmen -

60-l-Abfallbehälter	2,52 €/Entsorgung
110-l-Abfallbehälter	4,62 €/Entsorgung
120-l-Abfallbehälter	5,04 €/Entsorgung
240-l-Abfallbehälter	10,08 €/Entsorgung
1.100-l-Abfallbehälter	46,20 €/Entsorgung

### **Artikel 2**

Diese 6. Änderungssatzung tritt am 01.01.2008 in Kraft.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Greifswald, den

Dr. Arthur König  
Oberbürgermeister

## Kostenzusammenstellung zur Abfallgebührensatzung 2008

	<b>Angaben – Brutto p.a.</b>
1. Behälterkosten*	97.406,26 €
2. Kosten für innerstädtischen Transport	1.064.623,98 €*
3. Kosten für Umschlag- u. Verdichten (s. Anlage 2 )	395.130,93 €
4. Kosten für außerstädtischen Transport (s. Anlage 2)	274.422,33 €
5. Kosten für Behandlung (s. Anlage 3)	1.737.921,22 €
6. Kosten für Sonderleistungen (s. Anlage 4)	1.881.938,12 €
7. Verwaltungskosten Hansestadt Greifswald (s. Anlage 5)	191.100,00 €
8. Verrechnungen aus Vorjahren (s. Anlage 6 und Anlage 7)	309.005,88 €**
 Gesamtkosten	 5.951.548,72 € =====

\* Der Kostenberechnung für die Positionen Behälterkosten und Kosten für den innerstädtischen Transport liegt die Vergütungskalkulation der Greifswald Entsorgung GmbH als beauftragtem Dritten für die Abfallentsorgung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald jeweils für die Jahre 2007/2008 zu Grunde.

\*\* Das Gesamtdefizit aus Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2006 in Höhe von – 618.011,75 € wird zur Hälfte des Betrages, also -309.005,88 €, in 2008 berücksichtigt.

## Berechnung der Müllgebühr 2007

Die Grundlage der Gebührenberechnung ist das linear zu den Gesamtentsorgungskosten bereitgestellte Behältervolumen.

Der Berechnung der Abfallgebühr für das Jahr 2008 wird ein Behältervolumen von 117.413.863 l zu Grunde gelegt (s. Anlage 1).

Die Bürger der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und die gewerblichen Einrichtungen werden an den Gesamtentsorgungskosten wie nachfolgend dargestellt beteiligt:

### Kosten p.a., die Bürger und Gewerbe gemeinsam tragen

Einsammeln und Transportieren des Hausmülls	1.162.030,24 €
Kosten für Umschlag und Verdichtung	395.130,93 €
Außerstädtische Transportkosten	274.422,33 €
Kosten für das Behandeln der Abfälle	1.737.921,22 €
Kosten der Papierentsorgung	226.766,40 €
Entsorgung von Garten- und Parkabfällen	442.444,32 €
Weihnachtsbaumentsorgung	12.504,52 €
Kosten für Öffentlichkeitsarbeit	5.000,00 €
Umweltmaßnahmen	15.000,00 €
Kühlgeräteentsorgung	18.920,11 €
Weißgeräteentsorgung	13.280,40 €
Braungeräteentsorgung	93.700,60 €
Elektrische Kleingeräte	34.272,00 €
Verwaltungskosten HGW	191.100,00 €
Verrechnung aus Vorjahren	309.005,88 €
	<hr/>
	4.931.498,95 €

### Besondere Leistungen für Bürger

Sperrmüllentsorgung	752.624,31 €
Elektrosammelmobil	53.225,46 €
Sondermüllentsorgung	214.200,00 €
	<hr/>
	1.020.049,77 €

Ausgangsbasis: Gesamtkosten	5.951.548,72 €
Abzüglich besondere Leistungen für Bürger	1.020.049,77 €
	<hr/>
	4.931.498,95 €
	=====

$$\begin{array}{r} 4.931.498,95 \text{ €} \\ \hline 117.413.863 \text{ l Abfälle*} \end{array} = 0,04200 \text{ €/l}$$

$$\begin{array}{r} 1.020.049,77 \text{ €} \\ \hline 105.430.010 \text{ l Abfälle} \end{array} = 0,00967 \text{ €/l}$$

**Gebührensatz für Gewerbe/Betriebe = 0,04200 €/l**

**Gebührensatz für Bürger = 0,05167 €/l**

- Berechnung des Behältervolumens s. Anlage 1

## Anlage 1

**Berechnung der Anzahl der Behälter/der Behälterentleerungen/  
des Behältervolumens (Zusammenfassung)**

Behälterart und Entleerungsrhythmus	Anzahl der Behälter Stand Steuerliste 15.05.2007	Behälterentleerungen pro Jahr	verfügbares Volumen/a. (Liter/a.)
<b>Bürger</b>			
MGB 60 l Gesamt	<b>3.058</b>	<b>92.747</b>	<b>5.564.820</b>
MGB 110 l Gesamt	<b>223</b>	<b>8.971</b>	<b>986.810</b>
MGB 120 l Gesamt	<b>1.202</b>	<b>48.648</b>	<b>5.837.760</b>
MGB 240 l Gesamt	<b>1.380</b>	<b>77.043</b>	<b>18.490.320</b>
MGB 1.100 l Gesamt	<b>797</b>	<b>67.773</b>	<b>74.550.300</b>
<b>Gewerbe</b>			
MGB 60 l Gesamt	<b>111</b>	<b>3.449</b>	<b>206.940</b>
MGB 110 l Gesamt	<b>3</b>	<b>131</b>	<b>14.410</b>
MGB 120 l Gesamt	<b>88</b>	<b>3.934</b>	<b>472.080</b>
MGB 240 l Gesamt	<b>171</b>	<b>7.960</b>	<b>1.910.400</b>
MGB 1100 l Gesamt	<b>188</b>	<b>9.683</b>	<b>10.651.300</b>

<b>Ämter HGW</b>			
MGB 60 I			
Gesamt	<b>6</b>	<b>237</b>	<b>14.220</b>
MGB 110 I			
Gesamt	<b>8</b>	<b>416</b>	<b>45.760</b>
MGB 120 I			
Gesamt	<b>5</b>	<b>235</b>	<b>28.200</b>
MGB 240 I			
Gesamt	<b>24</b>	<b>1.175</b>	<b>282.000</b>
MGB 1100 I			
Gesamt	<b>40</b>	<b>1.809</b>	<b>1.989.900</b>

**Gesamtes Behältervolumen Bürger, Gewerbe, Ämter der HGW:**  
**121.045.220 l - 3 % = 117.413.863 l pro Jahr**



## Berechnung der Anzahl der Behälter/der Leerungen/des Volumens

<b>Bürger</b>			
Behälterart und Entleerungsrhythmus	Anzahl der Behälter Stand Steuerliste 15.05.2007	Behälterentleerungen pro Jahr	verfügbares Volumen/a. (Liter/a.)
<b>MGB 60 I</b>			
wöchentlich	422	21.944	1.316.640
14- täglich	2.573	69.471	4.168.260
2xwöchentlich	5	520	31.200
3xwöchentlich	0	0	0
28-täglich	58	812	48.720
<b>Gesamt</b>	<b>3.058</b>	<b>92.747</b>	<b>5.564.820</b>
<b>MGB 110 I</b>			
wöchentlich	118	6.136	674.960
14-täglich	105	2.835	311.850
2xwöchentlich	0	0	0
3xwöchentlich	0	0	0
28-täglich	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>223</b>	<b>8.971</b>	<b>986.810</b>
<b>MGB 120 I</b>			
wöchentlich	523	27.196	3.263.520
14-täglich	638	17.226	2.067.120
2xwöchentlich	39	4.056	486.720
3xwöchentlich	1	156	18.720
28-täglich	1	14	1.680
<b>Gesamt</b>	<b>1.202</b>	<b>48.648</b>	<b>5.837.760</b>
<b>MGB 240 I</b>			
wöchentlich	837	43.524	10.445.760
14-täglich	303	8.181	1.963.440
2xwöchentlich	230	23.920	5.740.800
3xwöchentlich	9	1.404	336.960
28-täglich	1	14	3.360
<b>Gesamt</b>	<b>1.380</b>	<b>77.043</b>	<b>18.490.320</b>
<b>MGB 1.100 I</b>			
wöchentlich	243	12.636	13.899.600
14-täglich	43	1.161	1.277.100
2xwöchentlich	495	51.480	56.628.000
3xwöchentlich	16	2.496	2.745.600
28-täglich	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>797</b>	<b>67.773</b>	<b>74.550.300</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>6.660</b>	<b>295.182</b>	<b>105.430.010</b>

## Berechnung der Anzahl der Behälter/der Leerungen/des Volumens

<b>Gewerbe</b>			
Behälterart und Entleerungsrhythmus	Anzahl der Behälter Stand Steuerliste 15.05.2007	Behälterentleerungen pro Jahr	verfügbares Volumen/a. (Liter/a.)
<b>MGB 60 I</b>			
wöchentlich	29	1.508	90.480
14- täglich	61	1.647	98.820
2xwöchentlich	0	0	0
3xwöchentlich	0	0	0
28-täglich	21	294	17.640
<b>Gesamt</b>	<b>111</b>	<b>3.449</b>	<b>206.940</b>
<b>MGB 110 I</b>			
wöchentlich	2	104	11.440
14-täglich	1	27	2.970
2xwöchentlich	0	0	0
3xwöchentlich	0	0	0
28-täglich	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>131</b>	<b>14.410</b>
<b>MGB 120 I</b>			
wöchentlich	51	2.652	318.240
14-täglich	34	918	110.160
2xwöchentlich	2	208	24.960
3xwöchentlich	1	156	18.720
28-täglich	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>88</b>	<b>3.934</b>	<b>472.080</b>
<b>MGB 240 I</b>			
wöchentlich	125	6.500	1.560.000
14-täglich	42	1.134	272.160
2xwöchentlich	3	312	74.880
3xwöchentlich	0	0	0
28-täglich	1	14	3.360
<b>Gesamt</b>	<b>171</b>	<b>7.960</b>	<b>1.910.400</b>
<b>MGB 1.100 I</b>			
wöchentlich	137	7.124	7.836.400
14-täglich	37	999	1.098.900
2xwöchentlich	12	1.248	1.372.800
3xwöchentlich	2	312	343.200
28-täglich	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>188</b>	<b>9.683</b>	<b>10.651.300</b>
Gesamtsumme	561	25.157	13.255.130

## Berechnung der Anzahl der Behälter/der Leerungen/des Volumens

### Ämter HGW

Behälterart und Entleerungsrhythmus	Anzahl der Behälter Stand Steuerliste 15.05.2007	Behälterentleerungen pro Jahr	verfügbares Volumen/a. (Liter/a.)
<b>MGB 60 I</b>			
wöchentlich	3	156	9.360
14- täglich	3	81	4.860
2xwöchentlich	0	0	0
3xwöchentlich	0	0	0
28-täglich	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>237</b>	<b>14.220</b>
<b>MGB 110 I</b>			
wöchentlich	8	416	45.760
14-täglich	0	0	0
2xwöchentlich	0	0	0
3xwöchentlich	0	0	0
28-täglich	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>8</b>	<b>416</b>	<b>45.760</b>
<b>MGB 120 I</b>			
wöchentlich	4	208	24.960
14-täglich	1	27	3.240
2xwöchentlich	0	0	0
3xwöchentlich	0	0	0
28-täglich	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>5</b>	<b>235</b>	<b>28.200</b>
<b>MGB 240 I</b>			
wöchentlich	18	936	224.640
14-täglich	5	135	32.400
2xwöchentlich	1	104	24.960
3xwöchentlich	0	0	0
28-täglich	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>24</b>	<b>1.175</b>	<b>282.000</b>
<b>MGB 1.100 I</b>			
wöchentlich	23	1.196	1.315.600
14-täglich	15	405	445.500
2xwöchentlich	2	208	228.800
3xwöchentlich	0	0	0
28-täglich	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>40</b>	<b>1.809</b>	<b>1.989.900</b>
Gesamtsumme	83	3.872	2.360.080

## Anlage 2

Der Kostenberechnung für das Umschlagen und Verdichten von Abfällen, sowie für den außerstädtischen Transport liegt die Vergütungskalkulation der Greifswald Entsorgung GmbH 2007/2008 als beauftragtem Dritten für die Abfallentsorgung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zu Grunde.

### Kosten für Umschlag und Verdichtung von Abfällen (19,16 € netto je Tonne)

Gebührenrelevant umgeschlagen und verdichtet werden pro Jahr

1. Hausmüll – und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	14.000 t
2. Kleinmengenlieferungen von Bürgern	600 t
3. Sperrmüll zur stofflichen Verwertung	1.230 t
4. Bioabfall zur Verringerung innerstädtischer Transporte	1.500 t

zu 1.	14.000 t x 19,16 €/t	=	268.240,00 €
	zzgl. 19 v. H. MwSt.	=	50.965,60 €
		=	319.205,60 €

zu 2.	600 t x 19,16 €/t	=	11.496,00 €
	zzgl. 19 v. H. MwSt.	=	2.184,24 €
		=	13.680,24 €

zu 3.	1.230t x 19,16 €/t	=	23.566,80 €
	zzgl. 19 v. H. MwSt.	=	4.477,69 €
		=	28.044,49 €

Zu 4.	1.500 x 19,16 €/t	=	28.740,00 €
	Zzgl. 19 v. H. MwSt.	=	5.460,60 €
		=	34.200,60 €

**Gesamt: 395.130,93 €**

**Kosten für den außerstädtischen Transport von Abfällen (12,72 € bzw. 36,50 € netto je Tonne)**

Gebührenrelevant außerstädtisch transportiert werden

1. Hausmüll – und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	14.000 t
2. Kleinmengenanlieferungen von Bürgern	600 t
3. Sperrmüll zur stofflichen Verwertung	1.230 t

zu 1.	14.000 t x 12,72 €/t	=	178.080,00 €
	zzgl. 19 v. H. MwSt.	=	33.835,20 €
		=	<u>211.915,20 €</u>

zu 2.	600 t x 12,72 €/t	=	7.632,00 €
	zzgl. 19 v. H. MwSt.	=	1.450,08 €
		=	<u>9.082,08 €</u>

zu 3.	1.230 t x 36,50 €/t	=	44.895,00 €
	zzgl. 19 v. H. MwSt.	=	8.530,05 €
		=	<u>53.425,05 €</u>

**Gesamt: 274.422,33 €**

## Anlage 3

Der Kostenberechnung für das Behandeln von Abfällen ab dem 01.06.2005 liegt das Kostenangebot der Stralsunder Entsorgungsgesellschaft mbH in Verbindung mit der vertraglichen Vereinbarung zwischen GEG und SEG sowie die Vergütungskalkulation der Greifswald Entsorgung GmbH 2007/2008 als beauftragtem Dritten für die Abfallentsorgung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zu Grunde.

Kosten für das Behandeln von Abfällen ab 01.01.2008 ( 100,03 €/t netto )

### **Gebührenrelevant behandelt werden pro Jahr:**

1. Hausmüll – und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle 14.000 t
2. Kleinanlieferungen von Bürgern 600 t

#### a) ab 01.01.2008

14.000 t x 100,03 €/ t	=	1.400.420,00 €
zzgl. 19 v. H MwSt.	=	266.079,80 €
	=	<u>1.666.499,80 €</u>
600 t x 100,03 €/t	=	60.018,00 €
zzgl. 19 v. H MwSt.	=	11.403,42 €
	=	<u>71.421,42 €</u>

**Gesamt 2008: 1.737.921,22 €**

## Anlage 4

Der Kostenberechnung für die nachfolgend aufgeführten Sonderleistungen liegt die Vergütungskalkulation der Greifswald Entsorgung GmbH 2007/2008 als beauftragtem Dritten für die Abfallentsorgung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zu Grunde.

### Sonderleistungen (Kosten einschl. 19 v.H. Mehrwertsteuer) pro Jahr

1. Kühlgeräteentsorgung	18.920,11 €
2. Weißgeräteentsorgung	13.280,40 €
3. Braungeräteentsorgung	93.700,60 €
Elektrische Kleingeräte	34.272,00 €
Elektrosammelmobil	53.225,46 €
4. Sperrmüllentsorgung	
(innerstädtisches Einsammeln und Transportieren)	524.362,67 €
(Altholzverwertung aus Sperrmüll)	163.946,30 €
(Sortierung des Sperrmülls)	64.315,34 €
5. Wertstoffentsorgung	226.766,40 €
6. Sondermüllentsorgung	214.200,00 €
7. Weihnachtsbaumberäumung	12.504,52 €
8. Kosten Öffentlichkeitsarbeit	5.000,00 €
9. Umweltmaßnahmen	15.000,00 €
10. Kosten für die Entsorgung von biologischen Abfällen	442.444,32 €
Gesamt.	1.881.938,12 €
	=====

## Anlage 5

### Verwaltungskosten Universitäts- und Hansestadt Greifswald pro Jahr

1. Amt für Wirtschaft und Finanzen, Abt. Steuern, Stadtkasse, Vollstreckung	80.100,00 €
2. Amt für Bauwesen und Umwelt SG Abfallwirtschaft	111.000,00 €
<b>Gesamt:</b>	<b>191.100,00 €</b> =====



## Anlage 6

### Verrechnungen aus Vorjahren

#### Nachkalkulation Abfallwirtschaft 2006

Gruppierung	Bezeichnung	EURO
Einnahmen:		
7210.110000	Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte	4.775.423,51
7210.110010	Benutzungsgebühren v. privat	30.865,00
7210.110100	Benutzungsgebühren (Ämter)	75.048,69
		<u>4.881.337,20</u>
		=====

#### Ausgaben:

7210.620000	Entsorgung	1.096.775,35
7210.620010	Wertstoffentsorgung	371.678,28
7210.620030	Kühlgeräte	20.886,27
7210.620040	Sondermüll	228.275,87
7210.620050	Sperrmüll	480.520,97
7210.620070	Öffentlichkeitsarbeit	0
7210.620080	Umweltmaßnahmen	0
7210.620110	Weiß- und Braungeräte	190.988,25
7210.620150	Weihnachtsbäume	11.624,36
7210.620200	Kosten für die Behandlung der Abfälle	1.656.716,24
7210.620300	Kosten für Transport der Abfälle	251.644,60
7210.620400	Kosten Umschlag/Verpressung	345.003,51
7210.620500	Verwert. v. Altholz a. Sperrmüll	141.676,44
7210.620600	Sortierung von Sperrmüll	58.789,12
7210.630000	Pflanzliche Abfälle	452.003,69
7210.679000	Verwaltungskosten	192.766,00
		<u>5.499.348,95</u>
		=====

E	4.881.337,20 €
A	<u>5.499.348,95 €</u>
=	- 618.011,75 €
	=====

Die Summe aus 2006 in Höhe von - 618.011,75 € wird in 2008 zur Hälfte des Betrages in Höhe von – 309.005,88 € verrechnet.